

## **PRESSEMITTEILUNG**

Ulm, im September 2009 / Ho

### **Matinée zum Erntedank im Museum der Brotkultur „Der Mais, das Brot der indianischen Kulturen Lateinamerikas“**

Mit einer Konzert-Lesung, gestaltet von Barbara Moreno und Markus Munzer-Dorn, feiert das Museum der Brotkultur am Sonntag, den 4. Oktober 2009, um 11 Uhr das diesjährige Erntedankfest.

„Popol Vuh“ – das heilige Buch der Maya – erzählt, dass die ersten Menschen, nach fehlgeschlagenen Versuchen mit Lehm und Holz, von den Göttern ganz aus Mais geschaffen worden sind. Die Hochkultur der Maya hätte sich ohne eine gesicherte Ernährungsgrundlage nicht entwickeln können. Bis heute ist Mais (ergänzt durch *frijoles*, schwarze Bohnen) Hauptnahrungsmittel in ganz Südamerika.

Deshalb ranken sich nicht nur um die Geschichte der präkolumbianischen Maiskultur Mythen und Legenden. In der zeitgenössischen südamerikanischen Literatur ist Mais Sinnbild des Lebens, aber auch Ausgangspunkt für Konflikte um die Verteilung von Wohlstand und den Schutz der Natur.



Die Matinée führt mit einer Kollage aus Geschichten, Musik und Poesie auf eine Reise nach Lateinamerika.

Der Eintritt ist frei!